

1961 – 2021 60 Jahre KAB Gronau



Miteinander – Füreinander



Eine Erfolgsgeschichte

KAB – Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

Die KAB entstand als Zusammenschluss von Arbeitervereinen, die sich seit Mitte des 19. Jahrhunderts als Bildungs- und Selbsthilfevereine konstituierten. Sie ist ein Sozialverband, der mit seiner Arbeit eine gerechte und solidarische Gesellschaft gestalten will, bei der **der Mensch** und **nicht die Wirtschaft** im Mittelpunkt der politischen Entscheidungen steht.

Sie trieb entschieden die Absicherung der arbeitenden Bevölkerung in Form von Sozial-, Kranken- und Rentenversicherung voran. Seit 170 Jahren packt die KAB wichtige sozialpolitische Themen an:

- Bildung und Beratung
- Faire Löhne
- Zukunft der Arbeit
- Pflege und Rente

An der Umsetzung vieler politischer Entscheidungen war die KAB beteiligt, wie z. B. dem arbeitsfreien Sonntag, der Mütterrente und der Einführung von Mindestlöhnen. Die KAB versteht sich als

Stimme der Kirche in der Arbeitswelt und
Stimme der Arbeitswelt in der Kirche.

Die KAB ist gegliedert in den Bundesverband, die Diözesan-, Stadt-, Kreis- und Ortsverbände.

KAB St. Marien Gronau



ben in St. Marien Gronau beteiligt.

Gemäß dem Motto „**Wir sind Kirche!**“ verfolgt sie – unbeeindruckt von den derzeitigen Turbulenzen in der Amtskirche – ihre Ziele, vor Ort gemeinschaftsbildende Aktivitäten zu organisieren und durchzuführen, um Menschen zusammenzubringen.



Ihre Stärke liegt dabei in den vielen persönlichen Kontakten, die die Mitglieder zu den Menschen in ihrer Umgebung haben

und diese auch pflegen. Sie sind eine elementare Säule unserer Arbeit, mit der wir auch immer wieder neue Mitglieder werben können.

Natürlich vertreten wir als KAB Gronau auch die übergeordneten politischen Interessen unseres Dachverbandes, aber unser hauptsächlich Tätigkeitsfeld ist ganz nah bei den Menschen.

Miteinander – Füreinander ist unsere Devise.

Derzeit haben wir eine Mitgliederstärke von ca. 120 Personen, aber auch viele Freunde und Bekannte beteiligen sich an unseren ganz verschiedenen Aktionen, z.B.:



- Die Gestaltung des monatlichen Kleinkindergottesdienstes in St. Marien mit Ausrichtung des anschließenden Gemeindefrühstücks



- Ausflüge und Aktionen für verschiedene Gruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, um Raum für Begegnung und Austausch zu schaffen





- Maßgebliche Beteiligung an Feiern und Festen der Gemeinde, wie Pfarrfest, Maifest für Jung und Alt



- Oder die schon legendäre Karnevalsitzung für alle Generationen



- Organisation von Gesprächen zu arbeitsweltbezogenen Themen



- Diskussion mit Politikern des Stadtrates zu Gronau betreffenden Problemen

- Finanzielle Unterstützung von Aktionen mit sozialen Schwerpunkten in der Gemeinde.

- Ein wichtiger Arbeitsbereich ist das soziale Engagement der KAB St. Marien Gronau vor Ort: zum Beispiel für Kinder, Jugendliche und Familien.



Ganz aktuell spielt der Kontakt mit Migranten-Familien auf dem Abenteuerspielplatz Gronau und im Netzwerk Gronau-Hand eine

große Rolle. Hierdurch entstehen menschliche Kontakte, die zu besserem Verständnis und zu gegenseitiger Akzeptanz zwischen allen Beteiligten führen, getreu dem Motto:

„... dass Gronau ein Ortsteil bleibt, in dem auch in Zukunft Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Hautfarben friedlich miteinander leben können“.

„KAB Gronau International“



Aber nicht nur das Wohl der Gemeindemitglieder liegt dem Verein am Herzen, sondern auch die Not von Menschen, die keine

Hilfe zu erwarten haben.

Dies zeigt sich z. B. in dem „Projekt Heimat“ für das Dorf Umuokoro Ikenga in Nigeria. In diesem Projekt hat die KAB Gronau für das Heimatdorf ihres ehemaligen Präses Dr. Augustine Ben Onwubiko in Nigeria den Bau eines Brunnens initiiert und finanziert.

Sie hat das Dorf in der CORONA-Pandemie mit Spenden unterstützt, um die Versorgung mit Lebensmitteln zu ermöglichen.

Jetzt engagiert sich die KAB Gronau bei der Förderung von Kleingewerbe in diesem Dorf. Das geschieht mit den Zielen

- Verbesserung der Lebenssituation vor Ort,
- Schaffung von Zukunftsperspektiven für die Dorfbewohner*innen,
- Verringerung von Fluchtgründen und damit verbundener Lebensbedrohungen.



Ob im kleinen bei uns – vor Ort, in unserer Gemeinde, in unserer Stadt – ob im Großen – mit Blick auf das Weltgeschehen – wir sind von der Wichtigkeit unserer Arbeit überzeugt – und dies mit viel Freude auf verschiedenen Schultern verteilt. Wir möchten Menschen mit unserer Tatkraft anstecken und folgen dem Motto des Heiligen Augustinus:

„Nur wer selber für eine Sache brennt, kann das Feuer in anderen entfachen.“

Diese Devise treibt uns bei unseren Projekten und Aktionen gut voran. Wir sind sehr dankbar für alles, was wir in den letzten 60 Jahren erleben durften und für die ermutigende Unterstützung, die wir von vielen Freunden und auch befreundeten Betrieben erleben durften, und vertrauen darauf, dass Gott uns auf unserem Weg weiter begleitet und schützt.

Lassen auch Sie sich von unserer Arbeit begeistern, lernen Sie uns kennen, sprechen Sie mit uns.

Unsere Adresse:

KAB Gronau

z.Hd. Michaela Bhattacharjee

Mülheimer Straße 230
51469 Berg. Gladbach

Mail: info@kab-gl.de

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite:

www.kab-gl.de



Claudia Lange, Beisitzerin
Maria Löhe, Schriftführerin
Norbert Lange, Kreisverbandsvorsitzender
Claudia Franssen, Stellv. Vorsitzende
Michaela Bhattacharjee, Vorsitzende
Dr. Artur Schmitt, Geistlicher Begleiter
Ruth Bolte, Beisitzerin
Dr. Fritz Bolte, Kassierer